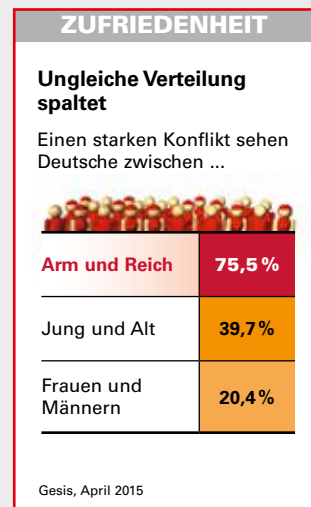
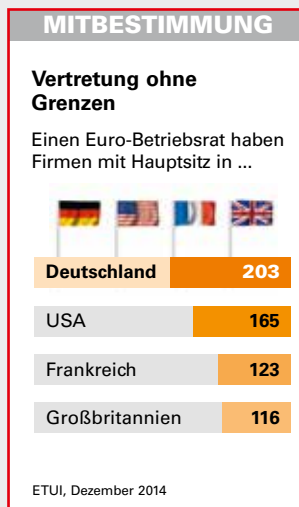
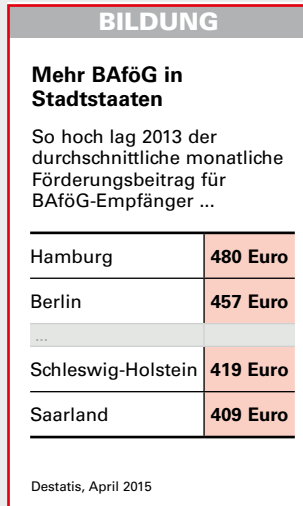


## Impressum

**Herausgeber:** Hans-Böckler-Stiftung  
 Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf, Telefon: 02 11 / 77 78-0  
**Verantwortlicher Geschäftsführer:** Dr. Wolfgang Jäger  
**Leiter Öffentlichkeitsarbeit:** Rainer Jung  
**Redaktion:** Philipp Wolter (Leitung), Jörg Hackhausen,  
 Dr. Kai Kühne, Sabrina Böckmann  
**E-Mail:** redaktion-impuls@boeckler.de; **Telefon:** 02 11 / 77 78-148,  
**Fax:** 02 11 / 77 78-207; **Druck und Versand:** Setzkasten GmbH,  
 Kreuzbergstraße 56, 40489 Düsseldorf

**Weiter im Netz:** Grafiken zum Download (Abdruck frei nach Rücksprache mit der Redaktion und Angabe der Quelle) sowie weitere Informationen unter boecklerimpuls.de

## TrendTableau



► **HOCHSCHULEN:** Die Arbeitsbedingungen von Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern haben sich im Zuge des Bologna-Prozesses offenbar verschlechtert. Laut einer Studie der Berliner Humboldt-Universität und der Universität Mannheim klagen 48 Prozent der Hochschullehrer über schlechtere Arbeitsbedingungen. Besonders ausgeprägt ist die Kritik mit

59 Prozent unter den Professoren. 54 Prozent der Wissenschaftler geben an, dass sich ihr Arbeitsaufwand durch die neuen Anforderungen erhöht hat. Der Druck, Drittmittel einzuwerben, hat nach Ansicht von 78 Prozent der Befragten zugenommen.  
 GEW, Mai 2015

► **AUSBILDUNG:** Gute Kopfnote verbessern die Chan-

cen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz und wiegen für Personaler oft schwerer als die Fächernoten. Ein Forscherteam des Berliner Wissenschaftszentrums für Sozialforschung (WZB) hat in einem Feldexperiment fiktive Bewerbungen für Ausbildungsplätze verschickt. Bei einem Notenschnitt von 3,4 und positiven Bewertungen von Zuverlässigkeit, Motivation oder

Teamfähigkeit, wurde knapp die Hälfte der Bewerber zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Sie hatten damit eine doppelt so hohe Erfolgsquote wie jene Bewerber mit einem Notendurchschnitt von 3,0, aber einer unvoreilhaftigen Beurteilung zum Arbeits- und Sozialverhalten.  
 WZB, April 2015